Geräteverwaltung ganz praktisch

Von: Tobias Müller

Die größte Herausforderung bei der Digitalisierung der Bauwirtschaft ist nicht der fehlende Wille zur Umsetzung oder das mangelnde Wissen um die Notwendigkeit, sondern viel mehr die Frage: Wie soll das eigentlich ganz praktisch in meinem Unternehmen funktionieren? – Und genau auf diese Frage hat die tabya GmbH praxisnahe Antworten.

Von der Vision zur bewährten Praxis: Das „Amazon für die Baustelle“

Die ursprüngliche Idee einer zentralen Plattform für den Polier führte schnell zu einer wichtigen Erkenntnis: Bevor Materialien effizient bestellt werden können, müssen die grundlegenden logistischen Prozesse im Bauunternehmen systematisiert werden. Dabei geht es vor allem um die Verwaltung, Lokalisierung und den Überblick bei Maschinen, Geräten, Baumaterialien, Einsatzzeiten, Verfügbarkeit und vielem mehr. Der Bedarf nach einer Bausoftware ohne Zettelwirtschaft und unzählige Excel-Listen, parallele Bestellungen oder zeitaufwendige Telefonate, wo die Maschinen oder Geräte sind, ist hoch. Ressourcen besser nutzen und Kosten reduzieren, sichert die Zukunft eines jeden Unternehmens.

Entwicklung eines Betriebssystems für den Bauhof

Gemeinsam mit dem Unternehmen werden die internen Prozesse betrachtet: Bestandspflege von Baumaschinen und -geräten, Lager- und Einsatzorte, Wartungs- und Reparaturzeiten, Bestellvorgänge und vieles mehr kommen auf den Prüfstand (siehe Bild 1). Mit der Bausoftware kontrool werden alle Vorgänge auf dem Bauhof, im Lager, in der Werkstatt, auf der Baustelle systematisch erfasst und aktualisiert. Einsatzplanung, Transportlogistik und Abrechnung sind nicht nur einfacher zu überschauen, sondern auch schneller erledigt.

Mit der intuitiven Geräteakte behalten Bauhofleiter, Polier und Mitarbeiter den Überblick. Die Schnittstellen zu nahezu allen gängigen Programmen sind vorhanden und ermöglichen einen gesamthaften Überblick etwa über Zustand, Standort oder auch die Nutzungshistorie hürdenlos und von jedem Ort aus.

Bild 1: *In individuellen Gesprächen werden die Möglichkeiten der Digitalisierung im eigenen Unternehmen ausführlich diskutiert*

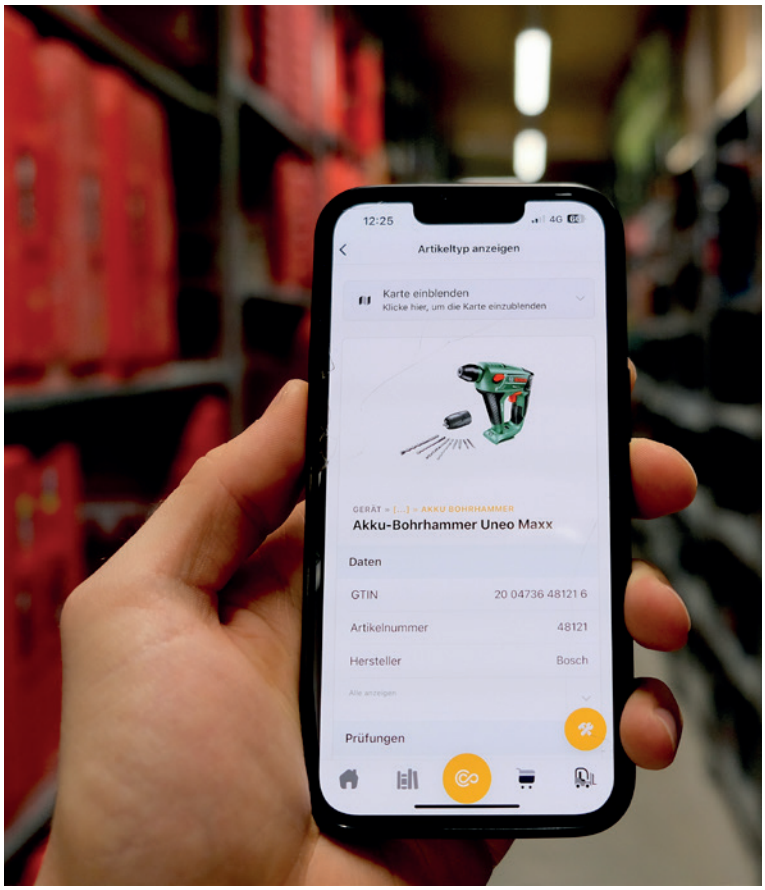

Bild 2: *Von jedem Ort, zu jeder Zeit und auf den unterschiedlichsten Geräten behält man den Überblick mit kontrool*

Am Anfang steht die Datenerfassung

Hat man erst einmal alle relevanten Daten systematisch erfasst, kann man bequem mit ihnen arbeiten und muss sie natürlich weiter pflegen. Mithilfe des praxistauglichen Ansatzes dokumentieren sich die notwendigen Daten direkt über die Nutzung von kontrool. Eine nachträgliche "Nachdokumentation" ist nicht notwendig. Auf diese Weise lässt sich der Arbeitsalltag deutlich wirtschaftlicher und einfacher gestalten. Ein zusätzlicher Mehrwert ist insbesondere die übersichtliche Einsatzplanung. Automatisch erhält man eine Nachricht, wenn eine Wartung ansteht, eine gewisse Mindestmenge erreicht ist oder wo die Maschinen bzw. Geräte im Einsatz sind. Das macht es leichter, sich auf andere Aufgaben zu konzentrieren und spart viel Zeit.

Vereinfachung durch Digitalisierung

Die Digitalisierung ist vor allem bei alltäglichen Arbeiten besonders hilfreich und genau dort sind dann auch die Erleichterungen sichtbar. Sei es bei der Standortübersicht mit GPS-Tracking oder anderen Kennzeichnungslösungen, der Geräteverwaltung, der Disposition, dem Wartungs- und Prüfmanagement, der Lagerverwaltung oder Bestellungen. Sind erst einmal alle relevanten Daten erfasst und vereinheitlicht, sind alle Prozesse deutlich wirtschaftlicher und systematischer abzuwickeln. Die Suche nach Daten in zahllosen Ordner oder das Nachtelefonieren, wo die dringend benötigten Maschinen oder Geräte bzw. der Prüfnachweis oder das Handbuch sind, ist Vergangenheit (siehe Bild 2).

Genau diese ersten Schritte der Digitalisierung von Arbeitsabläufen und Prozessen im Unternehmen sind nur der Beginn der Optimierung. Häufig wird im Arbeitsalltag über Optimierungen gar nicht nachgedacht, denn sie kosten nur Zeit und man muss sich mit neuen, veränderten Abläufen beschäftigen. Doch genau hier setzen die Fachleute von tabya an. Im Team mit den Verantwortlichen, den Mitarbeitern des Unternehmens werden die Prozesse und Abläufe durchgesprochen. Denn einfach eine Software einzuführen ist nicht ausreichend. Die Arbeitsabläufe und Prozesse sind die Grundlage gemeinsam mit einer flexiblen Software, die auf die individuellen Gegebenheiten in der Firma eingeht. Das Ergebnis ist mit kontrool nach einer ersten Erfassungsphase alles viel effizienter und übersichtlicher, systematischer planen und durchführen zu können.

Sind erst einmal die internen Prozesse und Daten systematisch erfasst, vereinheitlicht, digitalisiert, eröffnet sich ein enormes Potenzial, Kosten zu sparen und wirtschaftlich sowie effizient zu arbeiten.

Digitalisierung ist ein anhaltender Prozess

Die Digitalisierung ist allerdings auch ein andauernder Prozess und nicht mit einer einmaligen Aktion erledigt. Kontinuierlich sollte man die Abläufe anpassen, verbessern, erneuern. Hier sollte

Bild 3: *Veranstaltungen wie der „Musterbauhof" ermöglichen „Digitalisierung zum Anfassen" und erfreuen sich großer Beliebtheit*

man einen Partner an der Seite haben, der diese Aktualisierungen sowohl in den Prozessen als auch bei der Software begleitet und mit vorantreibt. Die kontinuierliche Beratung wird nicht nur eingefordert, sondern ist sogar notwendig. Hier bietet tabya regelmäßige Online-Meetings als auch Veranstaltungen vor Ort an, um sich weiterzubilden, auszutauschen und die Abläufe gemeinsam zu optimieren. Dieser Austausch führt gleichfalls zu Weiterentwicklungen der Software und Anpassungen.

Ein gutes Beispiel für die Vorteile der Digitalisierung und die damit einhergehende Optimierung und Vereinfachung von Arbeitsabläufen sind die von einigen Unternehmen angebotenen Baustellenshops. Einmal in dem Shop registriert, kann der Mitarbeiter jederzeit Material, Geräte oder Baustoffe im Lager oder im Materialcontainer einfach „einkaufen“. Die Abrechnung erfolgt automatisch über die richtige Kostenstelle und erreicht der Bestand im Shop eine vorher festgelegte Mindestmenge, wird dieser automatisch aufgefüllt.

Digitalisierte Wartungs- und Reparaturprozesse ermöglichen die sichere Verfügbarkeit der benötigten Geräte und Maschinen und sparen sowohl Geld als auch Zeit. Vorbei ist der Schweißausbruch bei der Erkenntnis, dass die noch nicht reparierte Rüttelplatte mit auf die Baustelle genommen worden ist. Die Werkstatt verändert sich von einem Reparatur- in einen Instandhaltungsbetrieb. So verlängert sich nicht nur die Nutzungsdauer von Maschinen und Geräten, sondern auch kostspielige Nutzungsausfälle werden vermieden.

Gemeinsam mit zwei Partnern organisiert die tabya GmbH regelmäßig Veranstaltungen wie den „Musterbauhof“. Dabei werden die digitalen Lösungen in Bauunternehmen präsentiert und die Teilnehmer tauschen sich über gemachte Erfahrungen oder mögliche Verbesserungen aus (siehe Bild 3).

Aus der Theorie werden praxistaugliche digitale Werkzeuge

Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung ist zudem die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen und Initiativen, um die Digitalisierung in der Bauwirtschaft voranzutreiben. So ist tabya im Forschungsprojekt Construct-X offizieller Partner. Denn isolierte Lösungen sind der Todesstoß für eine erfolgreiche Digitalisierung und damit Wettbewerbsfähigkeit der Branche. Hier bieten gemeinsame Plattformen, einheitliche und standardisierte Tools sowie der Erfahrungsaustausch die richtigen Anreize zur Weiterentwicklung.

Das Geheimnis der erfolgreichen Digitalisierung im eigenen Unternehmen ist schon lange keines mehr und passt zur Bauwirtschaft: einfach machen!

Über die tabya GmbH

Die tabya GmbH mit 15 Mitarbeitern erarbeitet gemeinsam mit den Unternehmen der Bauwirtschaft individuelle Lösungen für den erfolgreichen Weg in die digitale Zukunft. Herzstück der smarten Vernetzung von Bauhof, Büro und Baustelle ist dabei die Bausoftware kontrool zur Optimierung der Geräteverwaltung und Baulogistik. Damit kann die Zahl der Anschaffung der Kleingeräte reduziert, die Lagerfläche minimiert und die Logistikzeit verkürzt werden. Deutschlandweit arbeiten bereits über 50 Unternehmen mit dem Tool und schätzen die modernen, transparenten Prozesse.

Bild 4: *Die Unternehmensgründer Tobias Müller und Aaron Bach (v.l.n.r.)*

Über Tobias Müller

Tobias Müller ist Geschäftsführender Gesellschafter der tabya GmbH und gründete 2016 mit Aaron Bach das Unternehmen. Nach ersten Webseitenprojekten haben die Wirtschaftsinformatiker Prozessideen für Bauunternehmen digitalisiert, individuelle Software entwickelt und schnell erkannt, welche Bedeutung der Echtzeit-Überblick bei Maschinen, Material und Mitarbeitern für die Bauwirtschaft hat. Kunden zu betreuen, deren Probleme zu verstehen und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten, das liegt ihm ganz besonders. Großen Wert legt Tobias Müller auf die individuelle Betreuung, den Austausch und die Verbesserung der Prozesse nicht nur in der Bauwirtschaft. Vor allem dort treibt er die Digitalisierung mit voran und engagiert sich persönlich und mit seinem Unternehmen.